

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 90 (2003)
Heft: 11: et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besichtigung von Semper-Bauten

Im Zusammenhang mit der aktuellen Semper-Ausstellung laden das Museum für Gestaltung sowie das Institut gta der ETH Zürich zu Führungen durch folgende Bauten von Gottfried Semper ein:
 Semper-Bauten in Zürich:
 15.11., 6.12. sowie 10.1., ab 14.00 Uhr
 Treffpunkt Polyterrasse ETH Zentrum Stadthaus Winterthur:
 28.11., 15.00 Uhr,
 Treffpunkt Stadthaus Winterthur Villa Garbald, Castasegna:
 13.12., 12.30 Uhr
 Treffpunkt in Castasegna, Anmeldung erforderlich unter monika-leonhardt@hgkz.ch
 Weitere Veranstaltungen unter www.museum-gestaltung.ch

20 Jahre Architekturgalerie Luzern – Grund genug für ein grosses Fest

Mit einem ganztägigen Fest feiert die Architekturgalerie Luzern am 15. November 2003 ab 10.00 Uhr im KKL ihr 20-jähriges Bestehen. Neben Referaten von Gion Caminada, Antonio Cruz/Antonio Ortiz und Stefan Knoepfli wird ab 15.30 Uhr der Film «Rivers and Tides» von Thomas Riedelsheimer gezeigt. Die anschliessende Abendgala bietet nicht nur kulinarische Genüsse, sondern auch eine Versteigerung von Objekten und Skizzen von Devanthery & Lamunière, Adolf Krischanitz, José Luis Mateo, Manfred

Sack und anderen sowie ein Konzert des Simon Picard Trios. Reservation unter Tel. 041 242 15 26 oder www.architekturgalerie.ch.
 Natur und Natürlichkeit in von Menschen geschaffenen Werken ist nicht nur das übergeordnete Thema dieses Festanlasses. Zum Geburtstag der Architekturgalerie konnte die Ausstellung «Nach der Natur. Konstruktionen der Landschaft» mit Fotografien von Margherita Spiluttini nach Luzern geholt werden. Sie lädt zu einem Spaziergang im öffentlichen Raum ein, der von der Galerie an der Denkmalstrasse entlang von Schaufenstern in der Alt- und Neustadt bis zur Farbmühle führt, wo der zweite Teil der Ausstellung zu sehen ist (bis 7. Dezember, jeweils Do/Fr 18.00–20.00 Uhr sowie Sa/So 11.00–16.00 Uhr).
 Und weil dreimal feiern die Freude erhöht, erscheint in der Edition der Architekturgalerie eine Publikation über das neue Roche-Ausbildungszentrum in Buonas ZG von Scheitlin-Syfrig & Partner, Luzerner Architekten und Kulturpreisträger (Buchvernissage 14. November ab 19.00 Uhr, Buchhandlung Alter Ego, Luzern).

Termin: 30. November 2003
Foto-Werkbeitrag 2003
 Zeitlich begrenztes, genau umschriebenes Projekt.
 FotografInnen Kanton Bern (Wohnsitz und/oder Ort der professionellen Tätigkeit).
 Amt für Kultur, Foto-Werk-Beitrag, Sulgeneckstrasse 19, 3007 Bern
 www.erz.de.ch/kultur

Termin: 12. Dezember 2003
Nouvelles salles d'embarquement frontales, Aéroport international de Genève
 Secrétariat du concours artistique, Arpège Communication, C.P. 1775, 1227 Carouge, Tel. 022 823 06 15

Termin: 5. Januar 2004
Ein «Luftschloss» für die ETH Zürich
 Ideenwettbewerb, zweistufig
 Studierende/Assistierende sowie Absolventen der letzten 5 Jahre der ETHZ
 ETH-Hönggerberg
 D-BAUG, 8093 Zürich
 haenger@baug.ethz.ch

Termin: 30. Januar 2004
Passivhaus und Minergie-P,
 Ideenwettbewerb
 für beispielhafte Sanierungen von Wohnbauten
 Bundesamt für Energie, IBE,
 Höhenweg 17, 3006 Bern

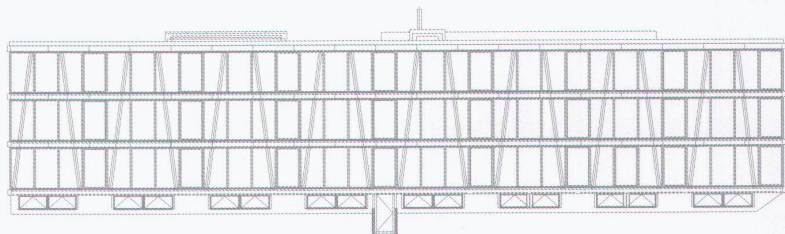
Termin: 31. Januar 2004
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst
 KünstlerInnen und ArchitektInnen, Kunst- und ArchitekturvermittlerInnen bis 40-jährig
 Bundesamt für Kultur, Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern,
 swissart@bak.ch
 www.bak.admin.ch

Weitere Ausschreibungen:
 www.aneta.at
 www.arcguide.de
 www.archiprix.org
 www.arch-forum.ch
 www.archiworld.it
 www.archi.fr/EUROPAN
 www.architecture.com
 www.bauaward.de
 www.bauwelt.de
 www.candarch.de
 www.dal-aa.dk
 www.eu-competition.org
 www.hochparterre.ch/wettbewerbe
 www.nextroom.ch
 www.ribacompetitions.com
 www.sia.ch/wettbewerbe
 www.swissarchitects.com
 www.wettbewerbe.BauNetz.de
 www.wettbewerbe-aktuell.de
 www.uia-architectes.org

prometplan
 metallbauplanungs gmbh

gewerbehau bruggbach
 landstrasse 92
 ch-5073 gipf-oberfrick
 tel. 062 875 72 20
 fax. 062 875 72 22
 prometplan.aarau@bluewin.ch

fassadenbau engineering und beratung



oberstufenzentrum breiten, eschenbach / sg

wir setzen architektur in technik



Neue Armaturen fürs Badezimmer

Mit «arwa-surf» hat die Armaturenfabrik arwa in Wallisellen in diesem Jahr ein neues Sortiment lanciert, das neuste Technik, klares, schnörkelloses Design und gute Qualität vereint. Das Programm umfasst die Bereiche Bad, Dusche, Bidet und Waschtisch und ist in der Oberfläche Chrom erhältlich. Die preisgünstigen Armaturen zeichnen sich durch ein hohes Energie- und Wassersparpotential aus, die Mengenbremse wird durch eine Temperaturlimitierung ergänzt. Neu ist in der Produktpalette von «arwa-twin» auch der Waschtischmischer für's Badezimmer mit einem hohen, schwenkbaren Zugauslauf erhältlich, ein Komfort, der nicht nur in der Küche, sondern auch im Bad willkommen ist und bisher auf dem Armaturenmarkt nicht angeboten wurde.

arwa AG
CH-8304 Wallisellen
www.arwa.ch



Um- und Erweiterungsbau der Tschierva-Hütte

Die Tschierva-Hütte krallt sich auf 2583 m ü. M. in die steilen Flanken des Piz Tschierva und thront über dem eisigen Vadret da Tschierva. Dieser Gletscher, oder richtiger sein Dahinschmelzen, war Grund zur Aufgabe der ersten Tschierva-Hütte aus dem Jahre 1899, die damals noch auf der Gletschermoräne lag. Die Nachfolgerin wurde 1951 an den steilen Berghang gebaut und 1969 vergrössert. Gut 30 Jahre später genügte sie den Anforderungen nicht mehr – ein Um- und Erweiterungsbau wurde ins Auge gefasst. Mit einem Studienauftrag an vier eingeladene Architekturbüros nahm das Projekt im Herbst 2001 schliesslich konkret Gestalt an. Mitte Januar 2002 entschied sich eine breit abgestützte Jury für das Projekt des St. Moritzer Architekten Hans-Jörg Ruch, im Juni 2003 konnte die Hütte eingeweiht werden.

Alt und Neu wurden in Formgebung und Materialisierung klar auseinander gehalten. Hier der Altbau mit Natursteinen aus der Umgebung, dort der Neubau mit einem Kleid aus massiven Lärchenbohlen, eingespannt zwischen verzinkten Stahlträgern.

Mit der Modernisierung der Tschierva-Hütte gingen auch Anpassungen an die heutigen Vorschriften und Bedürf-

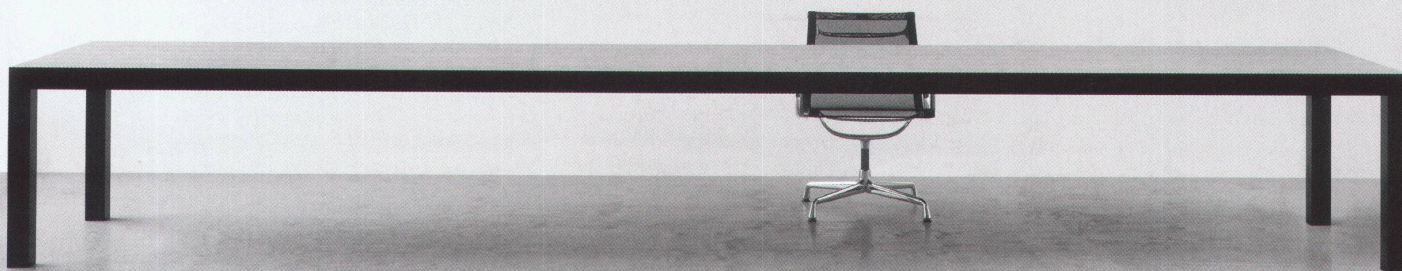


nisse einher. Die Um- und Erweiterungsarbeiten umfassten im Wesentlichen die Vergrösserung der Küche, die Integration von Waschgelegenheiten und Toilettenanlagen ins Gebäude, die Gewährleistung des Fluchtweges über eine breite Treppe, die Erweiterung des Verpflegungsreiches um Sitzplätze für alle Gäste, den Bau einer Kläranlage und die Sicherstellung der Wasserversorgung (mit Turbine zur Stromerzeugung). Dass der Wärmedämmung in einer hochalpinen Gegend eine besondere Bedeutung zukommt, versteht sich von selbst. Neben dem Flachdach des Neubaus wurden auch die Terrasse, die Böden der Nasszellen im Kellergeschoss und die Wände der Küche im Altbau mit FOAMGLAS® wärmege-dämmt. Auf dieser Höhe ist die Zeit

für Bauarbeiten kurz. Im Oktober 2002 wurden die wichtigsten Materialtransporte durchgeführt – Konstruktionselemente, die weitgehend vorgefertigt waren und vor Ort in kürzester Zeit zusammengefügt werden konnten.

Die FOAMGLAS®-Gefällsplatten fürs Kompaktdach des neuen Gebäudes wurden schon im Werk vorkonfektioniert und für die Verlegung nach Plan nummeriert und abgepackt. Der holprige Weg im hinteren Val Roseg, gespickt mit groben Steinbrocken, brachte die Transportfahrzeuge ans Limit. Von hier aus wurden die Materialien mit dem Helikopter zur Tschierva-Hütte geflogen. PITTSBURGH CORNING (SCHWEIZ) AG 6343 Rotkreuz www.foamglas.ch

Oswald zeigt: Tisch



Der überlange Tisch für den Wohn- und Arbeitsbereich. Diverse Längen bis 5 Meter mit nur 4 Füüssen.

Gefertigt in den Tischblattoberflächen Holz, Linoleum und Kunstharz. Beine und Seiten Holz gebeizt, lackiert.

Design: Silvio Schmed BSA SWB

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie den Ausstellungsraum oder unsere Homepage.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Telefon +41 1 850 11 58
E-mail info@ph-oswald.ch
www.ph-oswald.ch